

Es muss ein unabhängiger Fachmann her!

Resümee zu den Informationsveranstaltungen zur neuen 5G-Funktechnologie Köllitsch/Oschatz. Entsprechend meinem Engagement bezüglich der gesundheitlichen Gefahren der neuen Mobilfunktechnologie 5G nahm ich an unterschiedlichen Informationsveranstaltungen dazu teil. Bei der im Versuchsgut Köllitsch, bei der es hauptsächlich um Europas größtes Testfeld mit 2.000 Quadratkilometer ging, brachte ich gegenüber den Organisatoren zum Ausdruck, dass die Aufklärung der Bürger durchaus dankenswert ist, aber leider mit fast über einem Jahr Verzögerung viel zu spät erfolgte. In beiden Veranstaltungen wurden außerdem leider keine konkreten, belastbaren Aussagen zu den möglichen gesundheitlichen Schäden gemacht. Im übrigen war ich überrascht, dass sich nun endlich auch die Partei der Grünen diesem Thema widmet und bei sich bei einer Veranstaltung im Oschatzer E-Werk den Fragen der Bevölkerung stellte. Aber auch hier konnte der Landtagsabgeordnete der Grünen, Dr. Gerber, der Bevölkerung die Anfragen zu den gesundheitlichen Schäden weder ausreichend, geschweige denn wissenschaftlich beantworten.

Bei beiden Zusammenkünften kam es zu kontroversen Diskussionen, woraufhin einige Teilnehmer unzufrieden und aufgebracht den Veranstaltungsort verließen.

Ich hoffe, dass mein, auf beiden Veranstaltungen gemachter Vorschlag, einen von Mobilfunklobby und Regierungspolitik unabhängigen Wissenschaftler, wie zum Beispiel den Europaabgeordneten der Ökologisch Demokratischen Partei (ÖDP), Prof. Dr. Klaus Buchner – einen ausgewiesenen Fachmann für Mobilfunktechnologien, als einen der nächsten Referenten zu gewinnen, realisiert wird. Die Veranstalter, die Bürger sowie die Vertreter der Bürgerinitiativen konnten sich gut mit dieser Vorgehensweise anfreunden.